

Ressort: Politik

Sicherheitsdebatte: Voßkuhle erhält Rückendeckung von FDP und Grünen

Berlin, 23.04.2013, 17:04 Uhr

GDN - Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) hat den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle, gegen die Kritik von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) in Schutz genommen. "Dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts sollte nicht abgesprochen werden, eine politische Meinung zu haben und sich besonnen und zurückhaltend zu äußern", sagte Leutheusser-Schnarrenberger der "Welt".

"Auch einem Verfassungsrichter sollte das freie Wort nicht genommen werden." Ähnliches sagte der Grünen-Vorsitzende Cem Özdemir der "Welt": "Wenn Innenminister Friedrich die Urteile des Verfassungsgerichts zur Videoüberwachung zur Kenntnis nehmen würde, dann müsste der Präsident des Verfassungsgerichts auch nicht Besonnenheit anmahnen. Gerade als der für die Verfassung zuständige Vertreter der Exekutive müsste er wissen, dass es auch Aufgabe des Bundesverfassungsgerichtes ist, auf die schutzwürdigen Grenzen unserer Verfassung hinzuweisen. Dazu gehört auch der Schutz der Privatsphäre vor anlassloser Überwachung." Voßkuhle hatte der "Welt am Sonntag" zur Debatte um schärfere Sicherheitsgesetze nach dem Terroranschlag in den USA gesagt: "Dass nach einem Ereignis wie in Boston sofort Forderungen formuliert werden, ist Teil des politischen Geschehens." Und ergänzte: "Bei der konkreten Umsetzung sollte dann aber wieder Besonnenheit einkehren." Friedrich rügte Deutschlands obersten Verfassungsrichter daraufhin in ungewöhnlich scharfer Form. "Wenn die Verfassungsrichter Politik machen wollen, mögen sie bitte für den Deutschen Bundestag kandidieren", erklärte der CSU-Politiker auf einer Veranstaltung des Bundesverfassungsschutzes am Dienstag in Berlin. Ansonsten wäre es freundlich, wenn sich auch Verfassungsrichter an die Verfassung hielten und "sich nicht in die Tagesordnung einmischen würden, sondern Recht sprechen nach unserer Verfassung". Er hoffe, dass diese Botschaft ankomme.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12439/sicherheitsdebatte-vosskuhle-erhaelt-rueckendeckung-von-fdp-und-gruenen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619